

Zweigen mit sämtlichen Activen und Passiven übernommen habe.

Ich werde dasselbe unter der bisherigen Firma:

J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung

fortführen und bitte Sie freundlichst, das Conto auch für mich offen zu lassen, resp. mir ein solches zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen und mir Ihre Nova gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Meine Commissionen haben auch ferner zu besorgen die Güte: die Herren Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig — Paul Neff in Stuttgart — Riegel & Wiessner in Nürnberg — Gebhard & Körber in Frankfurt a/M.

Seit neunzehn Jahren dem Buchhandel angehörend und diesem Berufe mit Liebe zugehan, war meine Thätigkeit während der letzten zwei Jahre dem oben genannten Geschäft gewidmet, in welchem mir Procura übertragen war.

Reine Ausgleichung der Rechnung 1859 wird in bevorstehender Ostermesse pünktlich stattfinden, und werde ich auch in Zukunft stets bemüht sein, das mir zuteil werdende Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Indem ich mir noch erlaube, Ihre gefällige Aufmerksamkeit auf untenstehende Zeugnisse hinzulenken, bitte ich Sie, mich mit Vertrauen in Ihren Kreis aufnehmen zu wollen, und bemerke schliesslich noch, dass Ihnen meine Unterschrift aus dem Circulare vom 1. November 1858 bekannt ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Froeschlen.

Mit Obigem erkläre ich mich einverstanden

Anna Froeschlen
geb. Ehrhard.

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare sind niedergelegt in Leipzig beim Vorstande des Börsenvereins, bei der Deputation des Leipziger Buchhandels; in Stuttgart beim Süddeutschen Buchhändlerverein, sowie bei den betreffenden Herren Commissionären.

Zeugnisse.

Herr Ludwig Froeschlen von hier hat in der Verlags- und Sortimentsbuchhandlung des Unterzeichneten vom 1. November 1842 bis heute den Buchhandel ordnungsmässig erlernt, und während der vierjährigen Lehrzeit die ihm anvertrauten Geschäfte zu meiner Zufriedenheit besorgt, und sich stets so betragen, dass ich ihn meinen Herren Collegen als einen braven jungen Mann, der mit Treue, Fleiss und Pünktlichkeit eine sehr solide Lebensweise verbindet, bestens empfehlen kann.

Heilbronn, den 1. November 1846.

J. U. Landherr.

Herr Ludwig Froeschlen aus Heilbronn hat in unserer Handlung früher unter der Firma Steinkühl & Smith und später H. Smith's Sortimentshandlung vom 1. De-

cember 1846 bis 1. Februar 1849 als Gehilfe gearbeitet.

Mit ausgezeichneten buchhändlerischen Kenntnissen begabt, verbunden mit seltenem Fleiss und Redlichkeit, hat er sich unsere Achtung und Zufriedenheit im höchsten Grade erworben.

Die Leitung unseres Geschäfts hat Familien- und politischer Verhältnisse halber in der letzteren Zeit fast ausschliesslich auf Herrn Froeschlen geruht, und hat er dieselbe mit vieler Umsicht, Theilnahme und Ausdauer geführt, wesshalb ich ihm dieses Zeugnis mit dem grössten Vergnügen ertheile.

Worms, den 8. Februar 1849.

H. Smith.

Dem Herrn Ludwig Froeschlen aus Heilbronn bescheinige ich hiermit, dass derselbe vom 1. December 1846 bis zum 1. Februar 1849 unter meinem Vorgänger Herrn Hermann Smith — und von da bis zum heutigen Tage unter meiner Leitung in meiner Handlung als Commis servirte und sich durch seinen unermüdeten Fleiss und seine Liebe zum Geschäft meine volle Zufriedenheit, sowie die Achtung meiner Geschäftsfreunde in jeder Beziehung erworben hat. — Sein Betragen war während seines hiesigen Aufenthaltes stets ehrenhaft und würdig.

Indem ich dem Herrn Froeschlen bei seinem heutigen Austritt aus meinem Hause mit Vergnügen dieses Zeugnis ertheile, wünsche ich ihm von ganzem Herzen alles Glück zu seinen ferneren Unternehmungen.

Worms, den 1. October 1851.

Daniel Schmidt,

vormals F. W. Kunze.

Herr Ludwig Froeschlen aus Heilbronn, welcher seit Ostern 1854 bis heute in meiner Buchhandlung die Stelle eines Gehilfen bekleidet hat, gebe ich hiedurch gern das Zeugnis, dass er sich während dieser Zeit durch Fleiss und eine seltene Ordnungsliebe ausgezeichnet, wie auch durch anhängliche Treue mein volles Vertrauen sich erworben hat. Indem ich ihm somit für seine Leistungen meine volle Zufriedenheit ausspreche, wünsche ich, dass er auf seiner ferneren Laufbahn so glücklich werde, wie er es durch seine biedere Gesinnung verdient.

Parchim, den 5. December 1856.

H. Wehdemann.

Herrn L. Froeschlen aus Heilbronn, der vom December 1856 an bis dato in meinem Sortimentsgeschäft als alleiniger Gehilfe fungirte, kann ich bei seinem durch Wunsch nach eigener Selbstständigkeit veranlassten Austritt nur meine vollste Zufriedenheit mit allen seinen geschäftlichen Leistungen und seiner sonstigen tadellosen moralischen Aufführung der strengsten Wahrheit gemäss bezeugen und ihn jedem meiner Herren Collegen auf's wärmste als einen tüchtigen, gewissenhaften Geschäftsmann empfehlen, sei es zum Behuf seines eigenen Etablissements, oder nach Umständen vorläufig einer anderweitigen Condition.

Bamberg, den 14. Juli 1857.

Carl Buchner,

Inhaber der Buchner'schen Buchh.

Die in obigen Zeugnissen ausgesprochenen empfehlenden Eigenschaften des Herrn Ludwig Froeschlen habe auch ich wäh-

rend der zwei Jahre, welche er dem J. A. Schlosser'schen Geschäft vorstand, kennen gelernt. Derselbe hat in den beiden Messen pünktlich gezahlt und so unterstütze ich gern dessen Bitte, sofern es nicht bereits geschehen, dem Geschäft vertrauensvoll entgegenzukommen und ihm ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Januar 1860.

Fr. Ludw. Herbig.

Neubrandenburg, den 8. März 1860.

[5145.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Neubrandenburg eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek

errichtet habe, nachdem mir von hoher Landesregierung die Erlaubnis dazu zuteil geworden.

Seit 10 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, glaube ich mir in den geehrten Handlungen der Herren G. Barnewitz in Neustrelitz, J. Hess in Ellwangen, in der Neukirch'schen Buchhandlung in Basel, der Akadem. Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen, der Stettin'schen Buchhandlung in Ulm, bei Herren Liesching & Co. in Stuttgart und in Herrn J. Diernfellner's Universitäts-Buchhandlung in Freiburg/Br. die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, um das neugegründete Geschäft mit günstigem Erfolge führen zu können. An Letzterem zweifle ich um so weniger, als sowohl Stadt wie Umgegend sehr wohlhabend sind und die Anzahl der hiesigen Buchhandlungen durch mein Etablissement nicht vermehrt wird. Hierauf und auf die nachstehenden Zeugnisse fusend, erlaube ich mir, an Sie die freundliche Bitte zu richten, mich durch

Eröffnung eines Conto's und

Eintragung meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste

gütigst mit Ihrem Vertrauen zu beehren. Ich glaube Ihnen die Versicherung geben zu dürfen, dass es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch Thätigkeit und gewissenhafte Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verpflichtungen mich Ihres Vertrauens würdig zu zeigen. Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission für dort zu übernehmen, und wird derselbe stets in Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen. Was meine Vermögensverhältnisse anbetrifft, so wird ebendasselbe gewiss gern bereit sein, nähere Anskunft zu ertheilen, da ihm meinerseits ein obrigkeitlich beglaubigtes Zeugnis hierüber zugestellt wurde. — In Betreff der Zusendungen von Neuigkeiten ist es mir vorläufig erwünscht, nur Prospective und Wahlzettel zu erhalten, und ersuche ich Sie deshalb freundlichst, mir diese rechtzeitig zugehen zu lassen.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

mit Achtung und Ergebenheit

Albert Krüger.